

Kontakt Holger Paul
Telefon +49 69 66 03-1922
Telefax +49 69 66 03-2922
E-Mail holger.paul@vdma.org
Datum 28. April 2017

Kommunikation

Maschinenbau geht den Weg der Digitalisierung erfolgreich voran



Hannover Messe 2017: Demonstration der Stärke und Bekenntnis für freien Handel

Hannover, 28. April 2017 – Die Hannover Messe 2017 war eine Demonstration der Stärke – sowohl der ausstellenden Maschinenbauer, als auch ihrer Kunden. Die Industrie will sich von den vielen Unruheherden rund um den Globus nicht aus dem Konzept bringen lassen und ihren Weg der Digitalisierung und des freien Handels konsequent weitergehen, so lautet das Fazit des VDMA-Hauptgeschäftsführers Thilo Brodtmann. „Wir sind mit einem ungewissen Gefühl in die diesjährige Hannover Messe gestartet: Niemand wusste genau, wie sich die vielen weltpolitischen Krisenherde auf die Stimmung von Ausstellern und Besuchern niederschlagen würden“, sagte Brodtmann. „Doch wir kommen mit einer großen Zuversicht wieder nach Hause: Die Hannover Messe 2017 war ein Ort der klaren Bekenntnisse für Europa und für den freien Handel. Und sie war eine Leistungsschau des Maschinenbaus par excellence: Industrie 4.0 ist kein Testfeld mehr, sondern die konkrete Umsetzung der Digitalisierung zum Nutzen der Anwender. Der Maschinenbau hat die technischen Lösungen für die großen Herausforderungen der Menschheit und spielt im internationalen Vergleich ganz vorne. Deshalb können wir ohne Wenn und Aber von einer ausgezeichneten Hannover Messe 2017 sprechen.“

Großer Andrang in den Hallen – Industrie 4.0 erobert die Produktionswelt

Einhellig sehr zufrieden zeigten sich die auf der Messe vertretenen VDMA-Fachzweige sowohl über den Andrang in den Messehallen, als auch über die Internationalität der Besucher und die Qualität der Gespräche. Ein deutlicher Beleg hierfür war wieder einmal das vom VDMA mit veranstaltete Forum Industrie 4.0, das in diesem Jahr 5500 Besucher anlockte. Der VDMA führte auf diesem Forum zwei Podiumsdiskussion durch: „Sichere Digitale Identitäten als Vertrauensanker von Industrie 4.0“ sowie „OPC UA im Maschinenbau“. Diesem offenen Schnittstellenstandard kommt in der weiteren Entwicklung von Industrie 4.0 eine besondere Bedeutung zu: Er soll künftig die Kommunikation zwischen Maschinen und damit die Interoperabilität in der Fabrik ermöglichen. Der VDMA

hat dazu auf der Hannover Messe den „Leitfaden Industrie 4.0 Kommunikation mit OPC UA“ präsentiert.

„Industrie 4.0 erobert die Produktionswelt“, betonte Rainer Glatz, Geschäftsführer des VDMA Fachverbands Software und Digitalisierung. „Und die große Nachfrage zeigt, dass IT die Basistechnologie für Industrie 4.0 ist. Virtual Reality und Augmented Reality sind keine Zukunftstechnologien mehr, sondern sind in der praktischen Anwendung angekommen.“ Auch das sehr große Besucheraufkommen in der Digital Factory zeige, dass die Digitalisierung inzwischen zum Kern des Maschinenbaus geworden ist.

Hochrangige Europa-, Bundes- und Landespolitiker informieren sich

In der Politik wird die Bedeutung von Industrie 4.0 für die künftige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Deutschland inzwischen gut verstanden. Entsprechend groß war das Interesse hochrangiger Politiker, die sich auf Rundgängen und in Einzelgesprächen mit VDMA-Mitgliedsfirmen sowie am VDMA-Zentralstand über die Zukunft der Produktion informierten. EU-Kommissar Günther Oettinger setzte auf dem Europapolitischen Empfang des VDMA dabei eine besondere Note, gemeinsam mit VDMA-Präsident Carl Martin Welcker hob er die Bedeutung eines starken Europa auch für die Industrie hervor. Bundeskanzlerin Angela Merkel machte mit Ihrem Rundgang am ersten Messetag den traditionellen Auftakt der Besuche. Während der folgenden Messetage erkundeten dann Wirtschaftsministerin Brigitte Zypries, die Staatssekretäre Matthias Machnig, Uwe Beckmeyer und Dirk Wiese sowie der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann und die bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner die Messehallen in Hannover.

Leitmesse MDA verabschiedet sich in Bestform

In Bestform hat sich die Fachmesse Motion, Drive & Automation (MDA) in diesem Jahr von der Hannover Messe verabschiedet – von 2018 an wird sie mit der Fachmesse Industrial Automation (IA) zur neuen Leitmesse Integrated Automation, Motion & Drives (IAMD) verschmolzen, auf der sich die Unternehmen der Antriebs- und Fluidtechnik sowie der Industriellen Automation dann gemeinsam präsentieren. „In diesem Jahr haben die Aussteller der MDA noch einmal eindrucksvoll ihre Kompetenz als Technologie-Integratoren bewiesen“, sagte der stellvertretende VDMA-Hauptgeschäftsführer Hartmut Rauen. „Auf Basis von IT-Technologien, Machine Learning und dem Know-how der Hersteller wurden neue Lösungen gezeigt. Die Sonderschau Predictive Maintenance 4.0 war dafür ein eindrucksvolles Beispiel“, ergänzte Rauen, der auch Geschäftsführer der VDMA Fachverbände Antriebstechnik und Fluidtechnik ist.

Das Energiesystem der Zukunft

Hochaktuell waren die Themen und Lösungen, die auf der Leitmesse Energy diskutiert und gezeigt wurden. Innovative Aussteller und viele interessierte Besucher informierten sich über ein Energiesystem, das Verbraucher, Erzeuger und Speicher digital verbindet, um alles energieeffizient in Einklang zu bringen. Energieanlagen, die flexibel in das Gesamtsystem eingebunden sind und effizient sowie potenziell klimaneutral Energie bereitstellen, standen im Fokus der Energy. Dazu zählte auch die Brennstoffzelle, die Kraft-Wärme-Kopplung

mit klimafreundlichem Wasserstoff ermöglicht und in der mobilen Anwendung Fahrzeuge antreibt. Der VDMA war mit mehreren Beiträgen in den Foren der Energy vertreten, unter anderem diskutierte der energiepolitische Sprecher des Verbands, Matthias Zelinger, mit hochrangigen Panelteilnehmern über das Energiesystem der Zukunft.

ComVac setzt viele Impulse

Industrie 4.0 war auch das zentrale Thema für die Hersteller von Kompressoren, Druckluft und Vakuumtechnik auf ihrer Leitmesse ComVac. „In einem wirtschaftlichen dynamischen Umfeld sind wir mit dem Verlauf der gut besuchten ComVac sehr zufrieden. Nahezu alle weltweit führenden Anbieter von Druckluft- und Vakuumtechnik haben gezeigt, dass der Einsatz von Industrie 4.0-Anwendungen die Betriebskosten verringert und die Verfügbarkeit der Druckluft- und Vakuumanlage erhöht“, resümierte Christoph Singrün, Geschäftsführer VDMA Kompressoren, Druckluft- und Vakuumtechnik. „Unsere Mitglieder erhielten viele Impulse zur Gestaltung von zukünftigen Geschäftsprozessen, auch und vor allem beim Thema Industrie 4.0.“

Industrie 4.0 trifft Logistik 4.0

Eine große künftige Veränderung der wichtigsten Industrieschau wurde in diesem Jahr bereits vorgestellt – von 2018 an wird es auf der Hannover Messe dann im zweijährigen Turnus regelmäßig heißen: Industrie 4.0 trifft Logistik 4.0. Ab dann wird die Fachmesse CeMAT in geraden Jahren zeitgleich zur Hannover Messe stattfinden. Mit großem Interesse verfolgten bereits in diesem Jahr mehr als 1000 Besucher die hochkarätig besetzten Vorträge des CeMAT-Forums. So stimmten die VDMA Fachverbände Fördertechnik und Intralogistik sowie Software und Digitalisierung zusammen mit der Deutsche Messe AG und Ausstellern die Messebesucher bereits auf das kommende Jahr ein. „Eine weitere Schlüsselbranche für Industrie 4.0 wird dann auf der Hannover Messe erlebbar sein“, sagte VDMA-Fachverbandsgeschäftsführer Sascha Schmel.

Die vielfältigen Beiträge, Videos und Statements des VDMA auf der diesjährigen Hannover Messe finden Sie unter: hm.vdma.org

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) vertritt gut 3200 Betriebe des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit aktuell gut 1 Million Beschäftigten im Inland und einem Umsatz von 220 Milliarden Euro (2016) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt.